

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Februar 1947

Nachlass Faulhaber 10025, S. 117

Stand: 19.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Freitag, 21.2.47, von Hellingrath vom Fürsorgeverein. Adresse der Mutter. Ich werde der Mutter Montag Nachmittag einige Lebensmittel überbringen. Soll mitfahren.

Canonicus Dominus Scharl, Stift Herzogenburg bei Wien: Bei der Luftwaffe, bei einem der letzten Angriffe abgestürzt durch Explosion. Sieht sehr bleich aus. War jetzt in seiner Heimat Schönsee, Oberpfalz, jetzt wieder in sein Stift zurück. Hier im Dom, kann nicht herein, aber auch nicht zu Tisch bleiben. Eine Postkarte bei den Büchern.

Zinkl mit sehr vielen Sachen. Mit Sankt Michael Rückgabe wieder schwierig geworden, weil Finanzminister Kraus verunglückte. Mayer einmal empfangen. Über die Professuren nach dem Concordat.

Telegraphisch Krecke: Hans Claus im Lager Ludwigsburg gestorben, Schwiegersohn von Dr. Zimmermann.

KaplanSteinbacher (?), Deggendorf, sieben Jahre im Krieg, Neffe von Schwester Polykarpa, bleibt zu Tisch, weil ich vorher auf dem Ordinariat.

Auf dem Ordinariat mit Neuhäusler gesprochen. Seine Ernennung nunmehr nach seiner Zustimmung perfekt. Eigentlich schon 5. Januar. Wann und mit welcher Assistenz noch zu bestimmen.

Heute wurde Bruder Wolfgang von einem Auto angefahren. In die Chirurgie.